

**Protokoll der Sitzung des Inklusionsbeirates Wandsbek (IB) vom 21. September 2021
(Online-Videokonferenz via ZOOM)**

Teilnehmer: siehe Punkt 3

TOP	Thema	Wer	Beginn
1	Begrüßung und Eröffnung	Schmidt	17:05
2	Regularien und Verabschiedung der aktuellen Tagesordnung	alle	17:10
3	Kurze Vorstellungsrunde	alle	17:15
4	Gehörlosenverband Hamburg e.V. zu Fragen Übersetzungen in Gebärdensprache auf der Homepage www.hamburg.de <ul style="list-style-type: none"> Fragen und Diskussion 	Worseck	17:20
5	Kompetent Barrierefrei – Kompetenzzentrum für ein barrierefreies Hamburg	Laudehr	
6	Amt für IT und Digitalisierung – Senat der Freien und Hansestadt Hamburg - Senatskanzlei	Hentschel	
7	Wie geht es den Beiratsmitgliedern in Zeiten von Corona?	alle	18:25
8	Themenvorschläge für November: <ul style="list-style-type: none"> EUTB (angefragt) 	alle	18:25
9	Verschiedenes	alle	18:45
10	Ende der Sitzung	Schmidt	19:00

1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung Fr. Schmidt eröffnet die ZOOM-Sitzung. Es sind 13 stimmberechtigte, 3 nicht stimmberechtigte Mitglieder sowie mehrere Gäste anwesend. Unterstützt wird die Sitzung von der Lawaetz-Stiftung - ehrenamtliche technische Unterstützung im Rahmen des Projekts „Demokratie Leben! – Lokale Partnerschaften Wandsbek“, von zwei Schriftdolmetscherinnen, zwei Gebärdensprachdolmetscherinnen und einer Dolmetscherin für Leichte Sprache.	Schmidt	17:05
2	Regularien und Verabschiedung der aktuellen Tagesordnung Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Das Protokoll vom 29.06.2021 wird einstimmig genehmigt.	alle	17:10
3	Kurze Vorstellungsrunde Fr. C. Petersen von „Das Rauhe Haus“ ist berufsbedingt aus dem IB Wandsbek ausgeschieden. Für sie rückt Fr. Rike Engelkes nach. Fr. Alexandra Weidmann vom BA Wandsbek vertritt in dieser Sitzung Hr. Leontjev.	alle	17:15
4-6	TOP 4-6 wurden aus organisatorischen und thematischen Gründen zusammengefasst: <ul style="list-style-type: none"> Kompetent Barrierefrei – Kompetenzzentrum für ein barrierefreies Hamburg Amt für IT und Digitalisierung – Senat der Freien und Hansestadt Hamburg - Senatskanzlei Gehörlosenverband Hamburg e.V. zu Fragen Übersetzungen in Gebärdensprache auf der Homepage www.hamburg.de 	Laudehr Hentschel Worseck	17:20

Hr. Laudehr, zuständig für den Bereich Information und Kommunikation, stellt „**Kompetent Barrierefrei**“ (www.kompetent-barrierefrei.de) kurz vor:

- Von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration finanziertes Beratungszentrum: 2017 gab es den Bürgerschaftsbeschluss für die Gründung, der Start erfolgte 2018/2019. Die Träger sind: Landesarbeitsgemeinschaft der Menschen mit Behinderung e.V. in Hamburg, Blinden- und Sehbehindertenverein e.V. und Verein Barrierefrei Leben e.V.
- Zentrale Anlaufstelle für Behörden, städtische Gremien, Interessenvertretungen und andere öffentliche und privatwirtschaftliche Stellen, um insbesondere in den Bereichen barrierefreies Planen und Bauen sowie barrierefreie IT eine Beratung anzubieten
- Durchführung von Schulungen, Fortbildungen

Es folgt eine Diskussion zur Barrierefreiheit der Website **hamburg.de**. Die Gestaltung der Website ist bei der Senatskanzlei angesiedelt, somit auch die barrierefreie Darstellung dieser. Folgende Punkte wurden angesprochen:

- **Hr. Worsack vom Gehörlosenverband Hamburg e.V.:** unzulängliche Übersetzung wichtiger Informationen, insbesondere zur Corona-Pandemie, aber auch zu Themen wie Arbeitsrecht, Sozialrecht in Gebärdensprache
 - nicht alle Informationen auf hamburg.de sind in Leichte Sprache übersetzt
 - eine automatisierte / robotergestützte Übersetzung der Informationstexte auf der Internetseite wäre eine Strategie. Es gibt schlicht noch keine Systeme, die zufriedenstellende Ergebnisse liefern. Die Qualität von automatischen Übersetzungen in Leichte und in Gebärdensprache reichen für die geforderte Verständlichkeit bisher nicht aus. Daher ist diese Art von Übersetzung jetzt und auch in naher Zukunft wenig realisierbar
 - werden die Regeln nach der BITV 2.0 (= barrierefreie Informationstechnikverordnung) bei der barrierefreien Gestaltung von hamburg.de eingehalten?
 - Leichte Sprache: keine Anleitung zur Navigation innerhalb der Menüs der website verfügbar. Beispiel Thema „Verkehr“: das Anklicken „Leichte Sprache“ führt zu Unterthemen, die nichts mit dem Thema Verkehr zu tun haben
 - zur Verfügung stehende PDF-Dateien/Dokumente sind oft nicht barrierefrei z.B. existiert kein Sreenreader, d.h. keine Software für das Vorlesen der Inhalte für Menschen mit Sehbeeinträchtigung
 - was passiert „im Hintergrund“, wenn man den Button „Ich wünsche eine Übersetzung in Leichte Sprache oder Gebärdensprache“ anklickt? Zurück bleibt die unbefriedigende Ungewissheit, was mit dem Klick bezüglich Bearbeitung und Umsetzung passiert
 - schwere Schlagwortsuche, Beispiel: Blauer Parkausweis für Schwerbehinderte ist ausschließlich über das Schlagwort „Sonderparkgenehmigung“ zu finden.
- Fr. Hentschel vom Amt für IT und Digitalisierung - Senatskanzlei - sagt:**
- Senatskanzlei ist sehr bemüht, das Projekt „Barrierefreiheit der Website hamburg.de“ voranzutreiben. Hierfür wird aktuell versucht, weitere Ressourcen einzuwerben.

	<p>- Regeln der BITV 2.0: bei der Senatskanzlei ist gemäß EU-Vorgabe eine Überwachungsstelle eingerichtet, die stichprobenartig Webseiten und mobile Anwendungen auf Barrierefreiheit überprüft.</p> <p>Aus den Reihen des Inklusionsbeirats wird vorgeschlagen, dass ein Schreiben mit den Wünschen / Forderungen an eine barrierefreie Website hamburg.de aufgesetzt wird. Der IB beschließt:</p> <p>Fr. Schmidt, Hr. Lührs und Fr. Reindl formulieren mit Unterstützung durch Hr. Worseck vom Gehörlosenverband Hamburg e.V. ein Schreiben mit den Forderungen, adressiert an die Senatskanzlei mit einer Kopie an Hr. Ritzenhoff, dem Bezirksamtsleiter von Wandsbek.</p>		
6	<p>Wie geht es den Beiratsmitgliedern in Zeiten von Corona?</p> <p>Zu diesem Thema folgten keine konkreten Beiträge.</p>	Schmidt	./.
7	<p>Themenvorschläge für anstehende Sitzungen</p> <p>Themen / Referenten für die IB-Sitzung am 24. November:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EUTB (Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung): Fr. Grundmann wird die Tätigkeiten vorstellen • Fachamt Interner Service: Fr. Voss, die Nachfolgerin von Fr. Godenschwege, wird sich vorstellen und Fragen des IB beantworten. Es besteht der Wunsch, dass der Statusbericht zur Umsetzung der Barrierefreiheit im Bezirk Wandsbek weiterverfolgt wird. • Hr. Ritzenhoff, Bezirksamtsleiter des Bezirksamtes Wandsbek <p>Fr. Schmidt wird in einer gesonderten Mail die Mitglieder des IB darum bitten, Fragen für die Referenten im November zu melden, diese sammeln und an die Referenten zur Vorbereitung weiterleiten.</p>	alle	18:25
8	<p>Verschiedenes</p> <p>Es wird nach der Möglichkeit von Hybrid-Veranstaltungen der IB-Sitzungen gefragt.</p> <p><u>Vorteile:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ersparnis von zeitaufwändigen Anfahrten, mehr Interessierte könnten teilnehmen <p><u>Nachteile / Schwierigkeiten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • technische Umsetzung • es sollen möglichst alle in Präsenz teilnehmen können, damit sich niemand ausgeschlossen fühlt und ein persönlicher Austausch möglich wird • es ist anstrengend, zwei Stunden lang das Dolmetschen auf einem Bildschirm zu verfolgen <p>Es besteht Einigkeit darin, dass die Sitzungen nach Möglichkeit wieder in Präsenz stattfinden sollen, jedoch sollten Hybrid-Sitzungen möglich sein. Grundsätzliches Problem ist, dass der Bürgersaal durch die Termine der Bezirksversammlungen in 2022 stark ausgelastet ist. Fr. Weidmann nimmt den Wunsch nach zukünftigen Hybrid-Sitzungen auf und prüft diesen zusammen mit Hr. Leontjev. Die November- und Januar-Sitzungen des IB Wandsbek werden wieder online stattfinden.</p>	alle	18:45
9	<p>Ende der Sitzung</p> <p>Die Sitzung wurde um 19:00 Uhr von Fr. Schmidt beendet.</p> <p>Die nächste Sitzung findet statt am 24.11.21 von 17 bis 19 Uhr via ZOOM-Konferenz.</p>	alle	19:00
.....		
Christine Schmidt		Frauke Braeschke	
1. Vorsitzende		Protokollführerin	